

GSE gGmbH
Gesellschaft für StadtEntwicklung
Geschäftsstelle „Kitaausbauprogramm“
Stargarder Str. 8
10437 Berlin

VERWENDUNGSNACHWEIS

- Starthilfe -

zum Bewilligungsbescheid der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie
im Rahmen des Kitaausbauprogramms

vom _____ Projekt-Nr.: _____

Bei der Erstellung des Verwendungsnachweises sind die Bestimmungen der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung bzw. Institutionellen Förderung sowie die Besonderen Nebenbestimmungen zu beachten.

1. Zuwendungsempfänger (Name, Anschrift, Rechtsform des Trägers):

Name, Bezeichnung des Trägers	Telefonnummer
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	E-Mail

2. Bewilligung

Zuwendungsbescheid vom	Zuwendungsbetrag (€)
Nummer der Transparenzdatenbank	Trägernummer (ISBJ) 4-stellig

3. Bezeichnung und Anschrift der geförderten Einrichtung

Name der Einrichtung
Einrichtungsnummer (ISBJ)

4. Angaben zur Investitionsmaßnahme gemäß Zuwendungsbescheid

Starthilfe zur Schaffung von _____ neuen Plätze für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin und/oder Starthilfe zur Reaktivierung von _____ vorhandenen Plätzen für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin
--

Starthilfe zur Erhaltung von _____ vorhandenen Plätzen für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin (**Starthilfe Sanierung**)

Durchführungszeitraum der Maßnahme

Beginn	Ende
--------	------

5. Darstellung der Erfüllung des Zweckes

A. Mit der Fördermaßnahme wurden:

_____ neue Plätze für die Kindertagesbetreuung im Land Berlin **geschaffen**

und/oder

_____ vorhandene Plätze **reaktiviert**.

und/oder

_____ vorhandene Plätze **erhalten (durch Sanierungsmaßnahmen)**.

Die Inbetriebnahme der Einrichtung ist am _____ erfolgt.

Die neue Betriebserlaubnis mit Wirkung vom _____ liegt vor.

Die Inbetriebnahme wird am _____ erfolgen.

Bei der Abgabe des Verwendungsnachweises lag die Belegung bei _____ Plätzen.

Mit der vollständigen Belegung der geschaffenen Plätze ist zum _____ zu rechnen.

B. Sachbericht

Anlage 1: _____ Seiten

(Die Verwendung der Zuwendung sowie der erzielte Erfolg und seine Wirkungen sind darzustellen und im Einzelnen zu erläutern. Tätigkeits-, Geschäfts- und Prüfungsberichte, etwaige Veröffentlichungen und dergleichen sind beizufügen.)

6. Summarische Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben analog der Gliederung des mit dem Zuwendungsbescheid für verbindlich erklärten Finanzierungsplans

Übersicht aller Einnahmen und Ausgaben für das aus Zuwendungsmitteln geförderte Projekt im Haushaltsjahr _____ :

(Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben bitte entsprechend dem von der Bewilligungsbehörde anerkannten verbindlichen Finanzierungsplan und der Maßnahmenbeschreibung laut Antrag vornehmen.)

Geförderte Maßnahme/n		
Einnahmen	SOLL (gemäß Finanzierungsplan des Fördermittelbescheides) Betrag in Euro	IST (gemäß Ihren Belegen) Betrag in Euro
Fördermittel der SenBJF aus dem Kita-Ausbauprogramm		
Eigenmittel (vgl. 10.5 der Förderrichtlinie Kitaausbauprogramm)		
Zuwendungen von anderen behördlichen oder nichtbehördlichen Stellen (bspw. PS-Sparen und Gewinnen, Förderung aus dem Programm des Bundes)		
Drittmittel (vgl. 10.5 der o.g. Förderrichtlinie), bspw. Spenden, Stiftungsgelder		
Gesamt-Einnahmen:		

Ausgaben / Zahlungen <u>summierte Ausgaben</u> für folgende Maßnahmentypen	SOLL (gemäß Finanzierungsplan des Fördermittelbescheides) Betrag in Euro	IST (gemäß Ihren Belegen) Betrag in Euro
Kitaspezifische Innenausbauten		
Erstausstattung (<i>nicht bei Starthilfe Sanierung</i>)		
Sanierungsmaßnahmen		
Dienstleistungen (z.B. Architekten, Brandschutz)		
Gesamt-Ausgaben:		

- Die bewilligten, förderfähigen Kosten wurden eingehalten.
- Die bewilligten, förderfähigen Kosten wurden überschritten. Die Mehrkosten wurden aus Eigenmitteln finanziert. (die Begründung wird als Anlage beigefügt)

7. Nachweis gem. § 5 Leistungsgewährungsverordnung (LGV)

Für uns trifft die Leistungsgewährungsverordnung zu, da die freiwilligen Leistungen aus Landesmitteln (z.B. Zuwendungen) einen Betrag von 25.000 € oder mehr betragen und wir zum Zeitpunkt der Beantragung zehn oder mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen.

- Ja Nein

Wenn ja:

Folgende Maßnahmen der Frauenförderung gemäß § 4 LGV wurden durchgeführt:

Nummern der Maßnahmen aus der Verpflichtungserklärung gemäß § 3 Abs. 1 der Leistungsgewährungsverordnung (LGV)

8. Erklärungen

Es wird bestätigt, dass

- die Regelungen sämtlicher Bescheide sowie die förderrechtlichen Vorschriften bei der Maßnahmen-durchführung eingehalten wurden.
- die bewilligten und erhaltenen Mittel ausschließlich zur Finanzierung der hier beschriebenen Maßnah-men eingesetzt und keine nicht förderfähigen Maßnahmeninhalte -auch nicht zeitweilig- aus diesen Mit-teln finanziert wurden.
- die Eintragungen und der Abschluss richtig und vollständig sind.
- die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist.
- die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände - soweit nach Nr.4.2 ANBest-P erforderlich - vorgenommen worden ist.
- der Förderzweck erreicht worden ist und die Aufbewahrung der Belege zu Prüfzwecken gemäß ANBest-P erfolgen wird.
- ich/ wir die Verpflichtungen, die sich aus dem Landesmindestlohngesetz vom 18.12.2013 (GVBl. S 922) ergeben bzw. bei einem höheren Mindestlohn des Bundes/der Branchenmindestlohn die gesetzlichen Regelungen beachte/n und einhalte/n.

Berlin, den

_____ (Datum)

Rechtsverbindliche Unterschrift der zur rechtsges-
chäftlichen Vertretung befugten Person(en)

9. Anlagen

- Anlage 1:** Sachbericht
- Anlage 2:** Tabellarische Belegübersicht (zahlenmäßiger Nachweis)
[Bitte übersenden Sie die Belegübersicht digital als Excel-Tabelle an
kitaausbauprogramm@gseggmbh.de](mailto:kitaausbauprogramm@gseggmbh.de)
- Anlage 6:** Inventarverzeichnis
- Anlage 7:** Sicherheitsübereignungsvertrag